

Begrüssung und Appell

Beginn: 20.10 Uhr. Der Präsident Baschi begrüsst die anwesenden 23 Mitglieder. Es haben sich alle in die Präsenzliste eingetragen. Entschuldigt haben sich: Bill, Säm, Waz, Schläde, Haui, Hansi Brunold, Roman, Bimbo und Pedi

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler stellen sich P. Gerl und Ch. Gasser zur Verfügung.

2. Mitteilungen über den Mitgliederbestand und Mutationen seit der letzten Generalversammlung

Erfreulicherweise hatten wir keinen Austritt. Dafür wird Alex Wesarg als 52. Mitglied einstimmig in den Verein aufgenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll der letzten GV wird verlesen und von den Anwesenden einstimmig akzeptiert.

4. Jahresbericht 2003 Präsident und Trainer

Unser Trainer hat wieder einmal keine Mühen gescheut und einen absolut unterhaltsamen Jahresbericht verfasst, Welcher zusammenzufassen fast unmöglich ist... dieser ist darum in voller Länge als Anhang diesem Protokoll beigelegt.

Baschi verliert den Jahresbericht aus der Sicht des Präsidenten, welcher eher kurz und prägnant ausfällt weil er an vielen Anlässen selbst nicht dabei war. Baschi erwähnte Highlights wie den Eishockeymatch gegen den TV Büsingen; das Skiweekend in der Lenzerheide Stüz Damietz mit Hampi, und natürlich die 1. Mai-Velotour mit Säm und Paul in den Hegau, mit hängenden Zungen auf den Schinerberg (die einen mussten mit Auto hinauf) und Oberwald.

Dann der Pfingstbummel mit Chübel übers Bürglichschloss zum Ramsener Säntis und über die Gailinger Badi zurück in die Laag. Dann war da noch ein Holleyballturnier und die Bergtour vom Prättigau ins Montafon, leider war der Präsi da aber nicht dabei.

5. Abnahme der Jahresrechnung

Werner Aeschlimann präsentiert der Versammlung die Jahresrechnung 2004.

Bei den Einnahmen hatten wir keine zusätzlichen Quellen da es kein Fest oder dergleichen gab.

Der Total Ertrag beläuft sich auf Fr. 2863.00

Die Ausgaben ergaben total: Fr.6398.80

Somit hatten wir einen Jahresverlust von: Fr. 3535.80

Unter dem Strich weist der Verein am 31.12. 04 ein Reinvermögen von Fr. 60701.95 auf. Dies bei einer Vermögensabnahme von Fr. 3535.80 im Vergleich zum Vorjahr.

Der Revisorenbericht von Albert Schlatter und Peter Gerl liegt ebenfalls vor und wird vorgelesen. Die beiden Revisoren beantragen der Versammlung die tadellose Rechnung 2004 gutzuheissen und entlasten unseren Kassier. Die Jahresrechnung wurde von der Versammlung anschließend einstimmig abgenommen und Baschi verdankt unserem Kassier Werner die wiederum einwandfreie Arbeit.

6. Festlegung des Jahresbeitrags für das laufende Jahr

Gemäss dem Vorschlag des Vorstandes stimmt die Versammlung dem SCD-Jahresbeitrag von Fr. 50.- zu.

7. Festsetzung des Jahresprogramms

Ski-Weekend: 11.3.-13.3.2005 in Ladis/ Tirol **Hansueli** hat schon das Hotel reserviert

Ski-Weekend: 10.3.-12.3.2006 jemand wird nicht bestimmt

1. Mai Velo-Tour diesmal an einem Sonntag: Ganz spontan melden sich **Karl und Fritz**

Fritz möchte die Velotour auf den Samstag vorverlegen, man kann ja trotzdem erst am 1. Mai heim! niemand hat etwas einzuwenden. Wir brechen also die Tradition und gehen einen Tag vorher.

Der Pfingstbummel am 15. Mai wird von **Roli und Hotze** organisiert.

Das Volleyball-Turnier findet am 11. Juni statt

Herbstwanderung: Vorschlag HUK, Eifelstern in Bitburg in der Pfalz. Leider ist der Eifelstern ausgebucht für die fragliche Zeit, es gibt nur Plätze über Reisebüros wie uns HUK ganz aktuell informiert.

Bei der Abstimmung sind 12 für den Eifelstern und 8 für eine Traditionelle Wanderung Chicco stellt den Antrag über Eifel und Sauerlandstern abzustimmen, da nur 3 für den Sauerlandstern stimmen gehen wir also 3 Tage in den Eifelstern, mit Buchung über ein Deutsches Reisebüro.

Offensichtlich hat Baschi ein drücken auf der Blase und möchte vor dem nächsten Traktandum „go seiche“... Da er aber der einzige ist „machen wir halt weiter“!

8. Wahl des Vorstands und der Revisoren

Der Präsi hat die schmerzliche Pflicht den Rücktritt aus dem Vorstand unseres langjährigen Kassier, Werner Aeschlimann, zu verlesen. Er möchte sich nach 30 Jahren etwas entlasten und ins zweite Glied zurücktreten, er ist aber überzeugt das wir mit Hanspeter Germann einen würdigen Nachfolger gefunden haben.

Baschi verdankt seinen enormen Einsatz in dieser Langen Zeit mit einem Blumenstrauss. Auch liest er den entsprechenden Auszug aus dem damaligen Protokoll vor: „Für die frei gewordenen Stellen eines Trainer's und eines Kassier's kann der der Vorstand keine Lösung einer neuen Besetzung bieten. Schliesslich erklärt sich Werner bereit den Kassier für **ein Jahr** zu machen“! Baschi's Kommentar: Wie man sieht sind daraus 30 Jahre geworden.

Anschliessend schlägt der Präsident vor, Werner als Ehrenmitglied im Verein aufzunehmen. „Wenn es einer verdient hat dann, er“ so Baschi's Kommentar. Natürlich sind bei der folgenden Abstimmung alle damit einverstanden. „Scho wider ä Rundli“

Nun kommt der Präsi zur Wahl des neuen Kassier's, und schlägt der Versammlung Hanspeter Germann für die nächsten 30 Jahre zur Wahl vor, welcher einstimmig als neuer Kassier des SCD angenommen wird.

Anschliessend erhält Chicco das Wort und verliest das Rücktrittsschreiben des Präsidenten und das erst noch aus dem Kopf...!

Ganz exklusiv sei hier das verloren geglaubte Schreiben doch noch veröffentlicht:

Rücktritt als Präsident und Vorstandsmitglied

Lieber Chicco, liebe Vorstandsmitglieder und Sportclübler

Hiermit möchte ich meinen Rücktritt als Präsident und Vorstandsmitglied des Sportclubs auf die Generalversammlung am 21. Januar 2005 bekannt geben.

Kurz nachdem ich 1997 mein Amt antrat, veränderte sich meine berufliche Situation grundlegend. Die vielen, kurzfristig angesetzten, berufsbedingten Auslandeinsätze verlangten ein hohes Mass an Flexibilität für mich und meine Familie. Darunter musste leider auch der Sportclub leiden. Ich konnte das Training nur noch selten besuchen und war somit auch nicht richtig am Puls des Vereins.

Trotzdem blicke ich positiv auf die vergangenen acht Vereinsjahre zurück. Unser 30-jähriges Jubiläum 2001 war ein Vollerfolg in jeder Beziehung. Die Mitgliederzahl hat sich sogar erhöht und auch sportlich läuft's bestens. Aber noch viel wichtiger ist doch: Die Chemie im Verein stimmt.

Meinen Vorstandskollegen möchte ich herzlich danken für die gute Zusammenarbeit und Mithilfe, euch Sportclüblern für das entgegen gebrachte Vertrauen. Meinem Nachfolger wünsche ich eine glückliche und besonnene Hand beim Führen des Vereins.

Nun setze ich mich in die zweite Reihe und hoffe noch einige Highlights mit euch erleben zu können.

Mit freundlichem Gruss Ch. Keller/ Baschi

Neu stellt sich Hansueli Krapf als neuer Präsident zur Verfügung und wird in der folgenden Wahl auch einstimmig bestätigt. Fritz ist zwar der Meinung man solle den gleichen Fehler nicht 2 mal machen, aber jetzt haben wir halt schon ja gesagt.

Das nun freie Amt vom Beisitzer würde Paul Marugg besetzen und wird anschliessend ebenfalls ohne Gegenstimme gewählt. Obwohl er einen schlechten Leumund hat.

Der restliche Vorstand wird ebenfalls einstimmig bestätigt.

9. Festlegung der Finanzkompetenz des Vorstandes

Der Antrag des Vorstandes für die Finanzkompetenz von Fr. 500.- wird einstimmig angenommen.

10. Kommunikation mit den Mitgliedern

In Zukunft wird die Vereinskorrespondenz per E-Mail verschickt resp. im Internet publiziert.

HUK sagt, man kann auch ohne E-Mail Adresse auf die Infos zugreifen, von irgendeinem Internet-PC.

Chrigel meint es sei eine Holschuld, nicht Bringschuld! Man muß halt am Montag mal schnell auf die Homepage schauen. Die „kritischen Fälle“, die ihr E-Mail Postfach nie abrufen oder gar keins haben, kann man kurz anrufen. Röbi empfindet dieses Vorgehen als eine Diskriminierung für gewisse Mitglieder; man könne nicht verlangen, dass jeder einen PC habe.

Es wird der Wunsch geäußert, dass man diese neue Regelung den Mitgliedern schriftlich mitteilt, damit wirklich jeder Bescheid weiß. Der Präsident wird das übernehmen.

Der Antrag zur Versendung von Mitteilungen per E-Mail/ Homepage wird einstimmig angenommen.

11. Orientierung „slowUp“ 29. Mai 05

Roli Bernath orientiert uns über den Velotag „slowUp“.

Der Slow Up eine Rundfahrt (SH-Thayingen-Gottmadingen-Buch-Ramsen-Gailingen-Dörflingen- Büsingen-SH). Man rechnet mit 10 – 30'000 Teilnehmern.

Nationaler Träger des Slow-up ist Stiftung Veloland Schweiz, Schweiz Tourismus, Gesundheitsförderung Schweiz, VCS. SlowUp ist eine geschützte Marke. 9 Anlässe in der Schweiz, 40 in Deutschland.

Der SCD71 wurde von der Gemeinde angefragt, ob man was machen wolle. Es muss einiges an Infrastruktur bereitgestellt werden.

Die Gemeinde möchte im März schon ein Konzept von den Vereinen. Man kann an diesem Anlass gut das Dorf präsentieren.

Nach den Sportferien ist noch einmal Sitzung vom OK, dann wird sich zeigen, ob der SCD etwas macht oder nicht. Jetzt ist noch zu wenig Information vorhanden.

Die Abstimmung wird schwierig, weil die einen erst ein Konzept wollen, bevor sie dafür sind. Schließlich ergibt eine Abstimmung doch: 9 sind dafür, 8 dagegen, eine Beiz zu betreiben. Man soll es positiv anschauen. Wenn man schon in diesem (ersten) Jahr etwas macht, hat man schon den Fuß in der Tür und wird nicht als „Trittbrettfahrer“ bezeichnet.

Der Vorstand wird ein Vereinsmitglied bestimmen, das an der OK-Sitzung teilnimmt, und dann schauen wir ob wir definitiv mitmachen.

12. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Alex bedankt sich für die Aufnahme und dass Chicco ihn an der Bar in den SCD eingeladen hat. Scheinbar wurde Alex aber von seiner Frau geschickt.

Karl stellt fest dass wir die Revisoren nicht gewählt haben, wir holen dies nach und Albert und Peter werden einstimmig noch einmal verpflichtet.

Der Trainer Chrigel will sicher am Volleyballturnier mit 1 Mannschaft teilnehmen. Weiter will er uns zu dem versprochenen Handballmatch einladen und im Frühling will er an einem Montag mal ein Tennistraining machen.

Aktuar Andi möchte das Protokollbuch modernisieren und in Zukunft einen Ordner mit den ausgedruckten Dokumenten führen. Mit dem überzeugenden und optisch ansprechenden sowie brillanten Prototyp wird ohne Abstimmung Andi's Vorschlag gutgeheissen.

Yogi orientiert dass der Steinemann einen 16-er Bus für's Ski-Weekend zur Verfügung stellt, Fr. 800. „freie Kilometer. Mit Anhänger für Gepäck und Skier. Yogi will wissen, ob wir einen Anhänger wollen, weil wir ohne viel schneller wären. Er möchte nicht dass am Schluß jeder eine Tasche auf den Knien hat... Baschi würde auch einen Weg fahren, aber nur den Hinweg!

Peter Keller möchte nach dem vergangenem Tohuwabohu dieser GV noch nachholen unserem scheidenden Präsident Baschi, im Namen aller Mitglieder recht herzlich für die geleistete Arbeit zu danken.

Chicco wollte an dieser Stelle das gleiche tun und hängt an, dass Baschi sage und schreibe doch 8 Jahre den Verein an der Spitze geführt habe!

HUK macht einmal mehr den Aufruf, Fotos vom SCD welche auf dem Estrich liegen, ihm doch bitte zukommenzulassen.

Wo und wann die nächste GV stattfindet wird noch rechtzeitig per E-Mail bekannt gegeben !!!